

## **Grundkurs Martin Luther und die Reformation von Dieter Petri und Jörg Thierfelder**

Rezension zum Buch von Hartmut Rupp, Waghäusel  
Erschienen in a+b 1/2016, S. 34-35

Historische Bilder, sprachlich bearbeitete Quelltexte, praktische Aufgaben und unmittelbar umsetzbare Arbeitsbögen bestimmen den Grundkurs „Martin Luther und die Reformation“. Rechtzeitig zum Reformationsjubiläum legen Dieter Petri und Jörg Thierfelder ihre „Basics“ für den reformationsgeschichtlichen Unterricht vor. In 23 Kapiteln entwickeln sie wichtige Stationen der Reformation Martin Luthers samt ihrem historischen Kontext und die Folgegeschichte. Die Breite und die Vielfalt der Reformation werden angegangen. Die Rolle der Frauen konzentriert sich auf Katharina von Bora. Andere bedeutsame Reformatoren wie z. B. Martin Bucer, Johannes Brenz nebst weiteren Frauen müssen von den Lehrenden ergänzt werden. Hilfreich ist die einführende Gesamtdarstellung mit einer ausführlichen Zeittafel (S. 7-29).

Schwerpunkt des Grundkurses liegen sicherlich auf Luthers Entdeckung einer neuen Gerechtigkeit (Kap. 5), dem Reichstag zu Worms (Kap. 9), Martin Luther und die Bibel (Kap. 14) sowie Luther und die Judenfrage (Kap. 23).

Jedes Mal wird das Anliegen deutlich, die Bedeutung Luthers für die europäische Kultur als auch für das evangelische Christentum herauszuarbeiten. Ohne in eine unkritische Heroisierung zu verfallen.

Text-Bild-Zuordnungen, Textpuzzle, Collagen, Bildinterpretationen und Bildgestaltungen, Quizfragen, Textvergleiche, Lückentexte, die Arbeit mit Symbolen, die Entwicklung von Hörspielen u. a. m. bestimmen die Aufgaben und bieten Möglichkeiten für eigenaktives Lernen. Immer wieder werden Impulse gesetzt, Themen, Konflikte, Herausforderungen auf die Gegenwart zu beziehen und das eigene Leben ins Spiel zu bringen. So wird der Gefahr gewehrt, die Lebensthemen und Lebensfragen der Lernenden zu übergehen.

Der ganze Grundkurs wendet sich einer Breite und Fülle an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II sowie Erwachsene im Rahmen gemeindlicher Bildungsarbeit. Auch für den Konfirmandenunterricht sind Teile daraus geeignet. Wer für seinen Unterricht hilfreiches Material sucht, ist angehalten das ganze Material zu sichten. Das ist für eine persönliche Fortbildung ein Gewinn. Doch es wäre für den didaktischen Gebrauch hilfreich, wenn es Vorschläge für konkrete Unterrichtseinheiten in den einzelnen Klassenstufen geben würde. Auch ein Entwurf für ein Seminar in der Erwachsenenbildung wäre wünschenswert. Dafür bietet die digitale Plattform immer noch Möglichkeiten. Lehrenden in der Sekundarstufe I ist der Grundkurs als Materialpaket für einen fachlich qualifizierten Religionsunterricht zu empfehlen.